

bedrängt werden, sondern auch von der Brustwehr b aus durch herabgerollte Granaten und andere Sprengkörper.

Diese Andeutungen über die Benutzung der einzelnen Werke genügen, so kurz sie immer sind, vollkommen, wenn man sie fortwährend mit den Betrachtungen vergleicht, welche im sieben-ten Abschnitt über die Grundformation der Infanterie angestellt wurden und, wie man leicht ersieht, vieles unnütze Hin- und Herreden, viele Verständigungen, bei welchen man immer wieder von Neuem anfangen muß, ersparen. Die weitläufiger besprochenen Verwendungen der Truppe für einzelne wichtige Fälle, wie sie dieser Abschnitt giebt, weisen einem aufrichtigen und verständigen Studium den kürzesten Weg zum Ziele.

So betrachtet, wird für die Vertheidigung der Hauptenceinte und des Innern der Stadt die Bemerkung ausreichen, daß sich dort, allerdings mit Modificationen, aber doch der Hauptsache nach durchaus in gleicher Art die bereits erörterten Kampf- formen wiederholen; in den großen, stark besetzten Basteien der Hauptenceinte wird man leicht nach Bataillonen zählen, wo man in den detachirten Forts nur einzelne Banden hatte.

Zehnter Abschnitt.

Die taktische Einheit der Festungs-Artillerie.

Die taktische Einheit der Festungs-Artillerie ist die Batterie von zwei Geschützen von gleicher Art, gleichem Kaliber und zu gleichem Ziel.

Ein Geschütz gestattet nicht diejenige Lebhaftigkeit des Feuers, welche von einer einzigen Batterie, wenn auch nur auf